

WHITE PAPER

Digitale Rechnungsver- arbeitung für KMUs

Mit der Digitalisierung lassen Sie jeden
Papierberg hinter sich

Inhalt

Vorwort.....	03
10 Key – Takeaways	04
So unverzichtbar ist die digitale Rechnungsverarbeitung	05
6 Steps: einfacher Prozess	09
Cloud und Datenschutz.....	16
Einfacher Einstieg.....	19
d.velop – Ihr Partner für die Digitalisierung.....	20



Vorwort

Wenn schon ein Fahrrad, dann ein E-Bike: Das motorbetriebene Zweirad hat in den letzten Jahren ordentlich an Zuspruch gewonnen. Kein Wunder – der Motor entlastet, wenn es Bergauf geht, man die Kinder im Wagen zieht oder die Gelenke schonen will. Und das alles bei gleichbleibender oder gar erhöhter Geschwindigkeit. Was im Alltag so selbstverständlich ist, scheint im Betrieb noch stiefmütterlich behandelt zu werden: die Digitalisierung. Es gibt schon seit Jahren Software, welche die Prozesse in Unternehmen vereinfacht, oder sogar ganze Arbeitsschritte automatisiert. Doch gerade KMUs zögern bei der Investierung.

Die Digitalisierung nimmt Fahrt auf

Weg von papiergebundenen Prozessen und hin zum papierlosen Büro: 9 von 10 Geschäftsführern und Vorständen sprechen sich laut Bitkom Digital Index 2020 seit der Corona-Krise für die Digitalisierung aus. Sinkende Kosten, effiziente Workflows, nachhaltiges und medienbruchfreies Arbeiten – so viele Vorteile, die für sich sprechen. Dennoch existiert ein Missverhältnis zwischen dem Bewusstsein für die Notwendigkeit einer Digitalisierung und der tatsächlichen Umsetzung. Während rund 86% der Befragten die Briefpost durch digitale Medien ersetzen möchten, nutzen lediglich 30% der Organisationen ausschließlich elektronische Rechnungen.

Aufsteigen und losfahren

Gerade einmal die Hälfte der befragten Unternehmen in Deutschland verfügen über die nötige Digitalkompetenz, um Digitalisierungsprozesse voranzutreiben. Dazu erwarten viele immense Kosten und Aufwände durch die Transformation. Beides Hürden, die sich durch einen geeigneten Partner aus der Welt schaffen lassen. Es ist noch keiner auf das Fahrrad gestiegen und konnte direkt losfahren. Manchmal sind noch Stützräder oder eine haltende Hand nötig. Digitalisierung kann auch erst einmal klein anfangen und dann Stück für Stück ausgerollt werden. Als Einsteigerprojekt empfiehlt sich die Digitalisierung der Eingangsrechnungsverarbeitung, da hier schon mit wenig Aufwand große Erfolge erzielt werden.

Abfahrt Richtung Digitalisierung

Springen Sie auf Ihren Sattel und lassen Sie den Papierberg an Rechnungen hinter sich. Wir zeigen Ihnen, warum die Digitalisierung der Eingangsrechnungen für Sie sogar schon unverzichtbar ist!

papierbasiert



elektronisch





E-Bike statt Dreirad

10 Key-Takeaways für mehr Speed in Ihrem Unternehmen



Endlich papierlos arbeiten

Jede Rechnung ist in Sekundenschnelle digital abrufbereit.



Spürbare Kostenreduzierung

Einsparung bei Druck und Porto. Einhaltung von Skonti.



Homeoffice und Remote Work

Jederzeit und ortsunabhängig auf Eingangrechnungen zugreifen



Produktivitätssteigerung

Kurze Durchlaufzeiten Ihrer Rechnungen, dank standardisierter Prüf- und Freigabeprozesse.



Skalierbarkeit

Eine Cloud-Infrastruktur, die mit Ihrem Erfolg wächst.



Hohe Transparenz

Nie wieder Rechnungen verlieren! Bewahren Sie den Gesamtüberblick über Ihre Rechnungen.



Datenschutz und Rechtssicherheit

Arbeiten Sie Compliance-konform und rechtssicher mit Rechnungen.



Nachhaltiges Image

Reduktion des CO₂-Fußabdruckes um bis zu 50%.



Geringes Risiko

Deutlich geringeres finanzielles Risiko als ein IT-Eigenbetrieb



Einfache Systemintegration

Einfache Verknüpfung mit Ihrer Buchhaltung (ERP-, FiBu- oder WaWi-System)



Mit Motor oder lieber allein?

Diese Vorteile machen die digitale Rechnungsverarbeitung unverzichtbar

Gerade kleine und mittelständische Unternehmen haben bisher auf die Digitalisierung verzichtet, weil die Notwendigkeit dafür noch nicht groß genug ist – so meinen sie zumindest. Tatsächlich ist es heute wichtiger denn je, endlich mit der Digitalisierung im Unternehmen zu starten. Die altbewährten Prozesse in der Verwaltung und Buchhaltung sind unzureichend und ohne automatisierte Workflows kaum noch allein zu bewältigen. Die vielen Vorteile zeigen Ihnen, warum die digitale Rechnungsverarbeitung als Motor für die Digitalisierung für Sie unverzichtbar ist.

Radumdrehungen erhöhen – Kosteneinsparung und Produktivitätssteigerung

Mit der digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung schalten Sie gleich mehrere Gänge höher und sorgen so für deutlich kürzere Durchlaufzeiten im Rechnungseingang. Der finanzielle Vorteil einer digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung ist schon bei einer geringeren Anzahl von Rechnungen deutlich spürbar. Innerhalb des medienbruchfreien Workflows werden die digitalen Rechnungen vollautomatisiert an den nächsten Bearbeiter weitergegeben. Außerdem sorgt eine sichere Einhaltung von Skonti und Zahlungsfristen für höhere Skontoerträge.

Das Lenkrad fest im Griff

Der Einsatz einer Software zur digitalen Rechnungsverwaltung erhöht die allgemeine Transparenz in Ihrer Eingangsrechnungsverarbeitung und die Auskunftsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter. Jeder Arbeitsschritt wird genauestens protokolliert, sodass Änderungen an einer Rechnung stets nachvollziehbar bleiben. Sie wissen mit nur einem Blick, bei welchem Mitarbeiter eine Rechnung in diesem Moment liegt und welcher aktuelle Status vorliegt. Gesprächsnotizen und wichtige Hinweise lassen sich darüber hinaus – wie kleine digitale Klebezettel – auf den elektronischen Rechnungen hinterlegen.

Keine Sturzgefahr – Sicherheit und Datenschutz

Dem Thema Datenschutz treten zahlreiche KMUs oftmals mit viel Skepsis gegenüber. Dabei sorgt gerade der Einsatz einer digitalen Eingangsrechnungsverwaltung für die nötige Rechtssicherheit. Ähnlich wie beim Erwerb eines E-Bikes mit hochwertigem, stabilem und robustem Material, das Ihnen eine sichere Fahrt gewährleistet, arbeiten Sie mit der richtigen Software stets Compliance-konform. So müssen Sie sich keine Sorgen um die Einhaltung der Anforderungen nach GoBD und DSGVO machen.

Weniger fehleranfällig dank Digitalisierung

Fehler sind menschlich. Papiergebundene, manuelle Prozesse in Ihrer Eingangsrechnungsverarbeitung sind daher ebenso fehleranfällig. Die Digitalisierung Ihrer Rechnungsverwaltung reduziert potenzielle Fehlerquellen durch feste Workflows und KI-basierte Prozesse auf ein Minimum. Bei der Bearbeitung einer Rechnung erfolgt automatisch eine Dubletten-Prüfung. Doppelte Arbeit und zu viel gezahlte Rechnungen gibt es nicht mehr. Außerdem unterstützt die selbstlernende KI schon ab dem ersten Schritt bei der Verschlagwortung der Rechnung und der Erfassung der Bestelldaten sowie der formalen und inhaltlichen Rechnungsprüfung.

Modernes Image – nachhaltiges Arbeiten

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt im Zuge der Energiewende immer mehr an Bedeutung. Ähnlich wie bei der Anschaffung eines E-Bikes investieren Sie bei der Umstellung auf eine digitale Eingangsrechnungsverarbeitung in mehr als nur ein nachhaltiges Image. Aus ökologischer Sicht reduzieren Sie Ihren durch den Rechnungsverarbeitungsprozess verursachten CO₂-Ausstoß, den sogenannten CO₂-Fußabdruck, um bis zu 50%.

Einfach nachrüsten – Integration durch intelligente Schnittstellen

Die Umstellung auf eine digitale Rechnungsverwaltung ist ein wichtiger Schritt in Ihrer Digitalisierungsstrategie. Mit d.velop invoices steht Ihnen bereits eine unabhängige Software zur Verfügung, die Ihren Rechnungsworkflow insbesondere hinsichtlich der Effizienz und Datensicherheit auf ein höheres Level hebt. Gerade für KMUs wird d.velop invoices somit zum idealen Einstieg in die Digitalisierung. Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit, intelligente Schnittstellen wie z. B. zu einem Dokumentenmanagement-System (DMS) zu nutzen. Verknüpfen Sie Ihre digitale Rechnungsverwaltung vollständig mit Ihrer Buchhaltung (ERP-, FiBu- oder WaWi-System), zeigt sich das gesamte Potenzial der Software-Lösung.



Skalierbarkeit durch digitale Prozesse für schnelles Wachstum von KMUs

Die Skalierbarkeit ist ein weiterer zentraler Faktor für den langfristigen Unternehmenserfolg von KMUs. Sind Ihre Unternehmensprozesse skalierbar, kann Ihr Unternehmen mit dem nahezu gleichen Einsatz an Ressourcen wachsen. Sie müssen somit in keine zusätzlichen Mitarbeiter oder in kostspielige Infrastruktur investieren, um den Unternehmenserfolg zu steigern und nachhaltiges Wachstum zu generieren.

Compliance – wenn die Digitalisierung zur Pflicht wird

Die sogenannte E-Rechnungsverordnung verpflichtet seit November 2020 zur elektronischen Rechnungsstellung an jeden öffentlichen Auftraggeber. Je nach Branche und Art der Geschäftsbeziehung kann die grundsätzliche Bereitstellung von E-Rechnungen somit gesetzlich verpflichtend sein.

Was ist das E-Rechnungsgesetz?

Durch das E-Rechnungsgesetz wird der Empfang, die Bearbeitung und der Versand elektronischer Rechnungen für staatliche Institutionen in Europa zur Pflicht. Es handelt sich um die Umsetzung von Vorgaben der Europäischen Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014. Vom E-Rechnungsgesetz sind nicht nur die öffentlichen Verwaltungen, sondern auch KMUs betroffen. Rund 50% aller deutschen Unternehmen haben eine Geschäftsbeziehung zu mindestens einer öffentlichen Institution.





So profitieren Ihre Mitarbeiter

Flachland statt Papierberge – endlich papierlos arbeiten

Zurücklehnen und Kräfte sparen: Die digitale Eingangsrechnungsverarbeitung ist Ihr persönlicher Elektromotor für eine effiziente Rechnungsverwaltung. Keine Papierstapel mehr im Büro – stattdessen geordnete digitale Akten, in denen all Ihre Rechnungen sinnvoll abgelegt sind. Ihre Mitarbeiter profitieren insbesondere von der schnellen und intelligenten Suche innerhalb Ihrer digitalen Rechnungsverwaltung und genießen eine spürbare Entlastung im Arbeitsalltag.

In jeder Umgebung unterwegs sein – ortsunabhängig arbeiten

Flexibilität kann insbesondere für KMUs ein Wettbewerbsvorteil sein und ist für den unternehmerischen Erfolg wichtiger denn je. Ob im Büro, von unterwegs aus oder im Homeoffice – durch die Digitalisierung Ihrer Eingangsrechnungsverwaltung können Ihre Mitarbeiter ortsunabhängig auf zu verarbeitende Rechnungen zurückgreifen. Sie können Ihre Mitarbeiter beispielsweise mit einer Mitarbeiter-App ausstatten und Ihnen eine bequeme Verwaltung mit dem Smartphone ermöglichen.

Aufspringen und losfahren – einfache Einführung

Bei der Implementierung einer digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung profitieren Ihre Mitarbeiter von einer schnellen und unkomplizierten Einführung. Mit d.velop invoices bewegen sich Ihre Mitarbeiter auf einer intuitiven und benutzerfreundlichen Oberfläche, so dass sich auch digitale Neulinge schnell zurecht finden.

Vorteile des Homeoffice für Arbeitnehmer

Weniger Zeit im Auto:

- ✓ keine Anfahrtszeiten ins Büro
- ✓ keine Parkplatzsuche
- ✓ kein Stau

Produktives Arbeiten:

- ✓ keine Ablenkung durch Kollegen
- ✓ Fokuszeiten

Work-Life-Balance:

- ✓ eigener Rythmus
- ✓ mehr Zeit für Familie
- ✓ weniger Stress (laut DAK-Studie)

Vorteiles des Homeoffice für KMU

Mehr Flexibilität:

- ✓ regionale Flexibilität bei der Auswahl neuer Mitarbeiter
- ✓ „work everywhere“

Mehr Innovationskraft

- ✓ neue Impulse durch Remote arbeitende Mitarbeiter aus neuen Regionen

Kosteneinsparung

- ✓ weniger Miete für Büroräume
- ✓ weniger Kosten für Büroausstattung

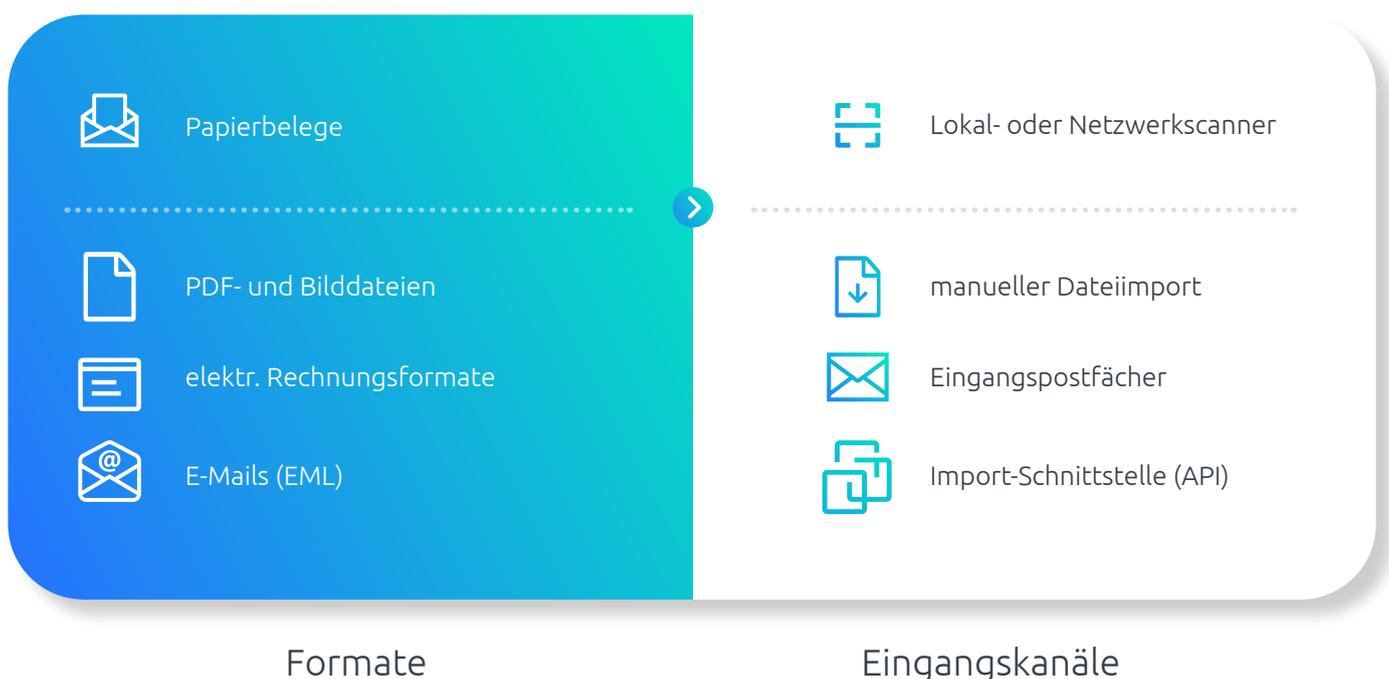


Mit Vollgas über den Papierberg radeln

So geht digitale Eingangsrechnungsverarbeitung

Step 1: Dokumenteneingang

Die Eingangsrechnungsverarbeitung startet zunächst mit dem Eintreffen Ihrer Papierbelege in Ihrem Unternehmen. Diese werden Ihrem lokalen Scanner oder dem Netzwerkscanner zugeführt und als PDF-Datei digitalisiert. Geht eine Rechnung bereits in digitaler Form, beispielsweise als elektronisches Rechnungsformat (X-Rechnung, ZUGFeRD) oder als E-Mail im Unternehmen ein, muss diese lediglich in die Software überführt werden. Dies kann beispielsweise manuell, automatisiert per Cloud oder über eine Import-Schnittstelle erfolgen.



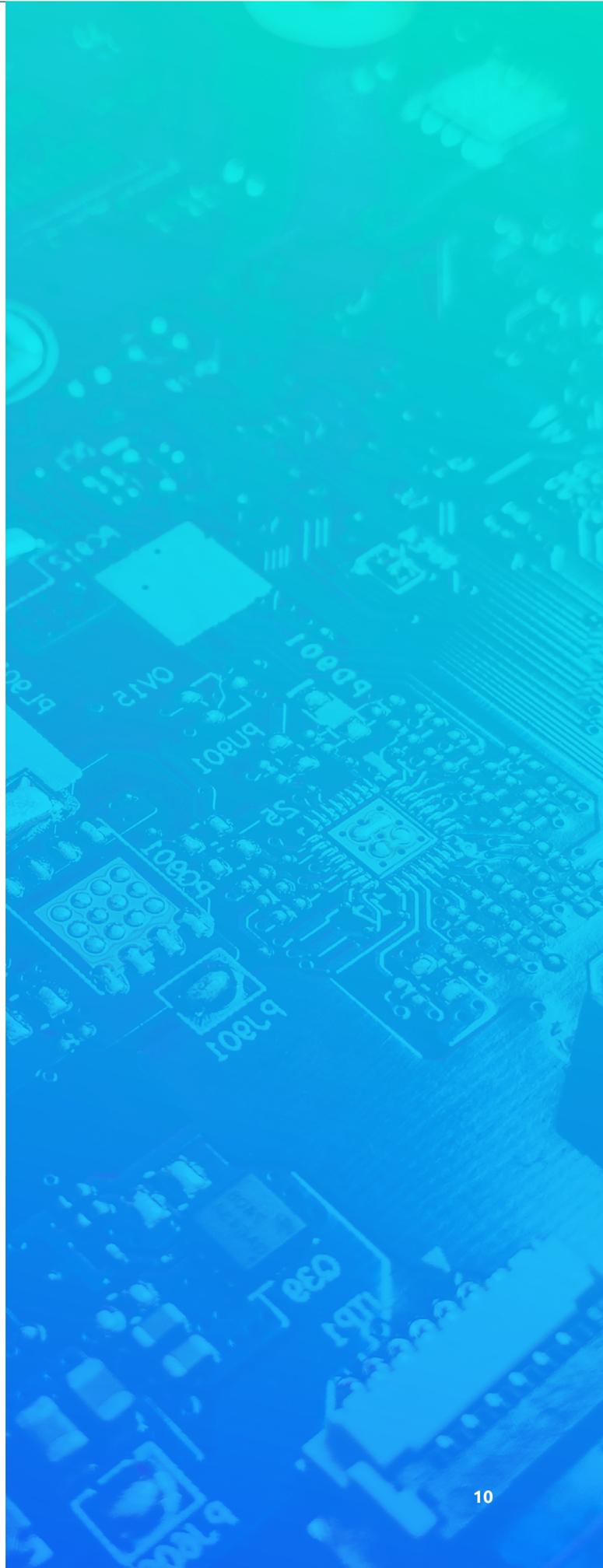


Step 2: Erfassung der Rechnung

Im zweiten Schritt wird die Eingangsrechnung von der Software erfasst, ausgelesen und klassifiziert. Bei der Erfassung geht es insbesondere um die Erkennung von Kopf- und Fußdaten, die mit Ihren zuvor eingestellten Stammdaten abgeglichen werden. Software-Lösungen wie d.velop invoices berücksichtigen dabei auch länderspezifische Formate wie z. B. Datumsformate, die bereits im System automatisiert hinterlegt und entsprechend dargestellt sowie ausgelesen werden können. Das Herzstück von d.velop invoices ist die KI (Künstliche Intelligenz). Die KI ist ein selbstlernendes System im Hintergrund und sorgt dafür, dass die sogenannte OCR-Texterkennung stetig optimiert wird.

Was ist eine OCR-Texterkennung?

„OCR“ ist eine Abkürzung für „Optical Character Recognition“ und bedeutet ins Deutsche übersetzt „optische Zeichenerkennung“. Bei der digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung erfasst die OCR-Texterkennung alle Zeichen auf der vorliegenden Rechnung. Anhand von Regeln und Mustern werden dann das Rechnungsdatum, den Betrag, die Umsatzsteuer-ID und weitere relevante Eigenschaften aus den Zeichen extrahiert. Im Zusammenspiel mit einer KI können auf Basis dieser Eigenschaften weitere Daten ermittelt oder plausibilisiert werden.





Step 3: Rechnungsprüfung und Freigabeprozess

Formale Rechnungsprüfung

Durch die formelle Prüfung wird zunächst sichergestellt, dass eine Eingangsrechnung sämtliche Anforderungen nach §14 UStG erfüllt. Sind diese Anforderungen erfüllt, gilt eine Rechnung als formal korrekt und ist zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Bei der digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung übernimmt das System die formale Prüfung der Rechnung nach sämtlichen Pflichtangaben. Die KI ermöglicht einen automatisierten Stammdatenabgleich und macht für Mitarbeiter minimale Abweichungen in Sekundenschnelle kenntlich.

Sachliche Rechnungsprüfung

Nachdem Ihre Eingangsrechnung auf die Erfüllung der Anforderungen nach UStG geprüft wurde, folgt nun die inhaltliche Prüfung der Rechnung. Und auch hier zeigt sich unmittelbar ein zentraler Vorteil der digitalen Rechnungsverarbeitung: Dank automatisierter Dubletten-Prüfung können sich Ihre Mitarbeiter das doppelte Vorliegen von Rechnungen im System einfach per Mausklick anzeigen lassen.

Des Weiteren gleicht die Software bei Anbindung an Ihr ERP-System Ihre Rechnung automatisiert mit dem dazugehörigen Lieferschein ab und macht geringste Abweichungen für Ihre zuständigen Mitarbeiter eindeutig sichtbar.

Pflichtangaben einer Eingangsrechnung nach §14 UStG Abs. 4

- ✓ Name und Anschrift des leistenden Unternehmens
- ✓ Name des Leistungsempfängers
- ✓ Steuernummer / Umsatzsteuer-ID
- ✓ Ausstellungsdatum
- ✓ Fortlaufende Rechnungsnummer
- ✓ Leistungsumfang und -art bzw. Lieferungs- und -bezeichnung
- ✓ Zeitpunkt der Leistung
- ✓ Nach Steuersätzen und -befreiungen aufgeschlüsseltes Entgelt
- ✓ Entgelt und darauf anfallender Steuerbetrag sowie Hinweis auf Steuerbefreiung
- ✓ Im Voraus vereinbarte Entgeltsminderung



Vorkontierung und Kontierung durch die KI

Nach der formalen und inhaltlichen Prüfung folgt die Kontierung Ihrer Rechnung. Hier können Ihre zuständigen Mitarbeiter auf KI-basierte Kontierungsvorschläge zurückgreifen und diese entweder annehmen oder bearbeiten. Und auch hier gilt: Je länger die selbstlernende KI für Ihre digitale Eingangsrechnungsverarbeitung im Einsatz ist, desto mehr reduziert sich der Bearbeitungsaufwand für Ihre Sachbearbeiter. Die KI-basierte Kontierung von d.velop invoices ordnet wiederkehrende Geschäftsvorfälle den jeweiligen Buchungen automatisch zu. Dabei beruhen die Kontierungsvorschläge nicht, wie üblich, auf einem übergreifenden, globalen Trainingsmodell. Stattdessen erstellt die Software für jeden Kreditor ein individuelles und dynamisches Modell, das schon mit wenigen Trainingsdokumenten passgenaue Kontierungsvorschläge liefert.

Rechnungsfreigabe

Für die Rechnungsfreigabe wird in der Regel die budgetverantwortliche Person benachrichtigt. Durch die Software-Lösung können sämtliche Schritte bis zur Freigabe durch eine Automatisierung beschleunigt und somit Rechnungen ohne Rückfragen schnell freigegeben werden.





Step 4: Rechnung fristgerecht buchen und Skonti sichern

Nach Freigabe erfolgt die Rechnungsabwicklung in Ihrem gewohnten ERP-System. Dafür bietet d.velop invoices Schnittstellen zu den gängigsten ERP-Systemen, wie zum Beispiel Microsoft Dynamics und SAP. Wer die Digitalisierung mit einem Dokumentenmanagement-System verknüpft, kann die Rechnung in der digitalen Akte mit dem Status „erledigt“ versehen. Dadurch erhalten Sie eine transparente Übersicht aller bearbeiteten und bezahlten Rechnungen in Ihrem Unternehmen sowie der Rechnungen zu einem bestimmten Lieferanten.





Step 5: Digitale Rechnung archivieren

Ihre Eingangsrechnung wurde automatisiert erfasst, geprüft und zur Buchung freigegeben. Der nächste Schritt umfasst die Archivierung Ihrer Rechnung. Für digitale Rechnungen gelten strenge Anforderungen nach GoBD.

Die Einhaltung der GoBD-Anforderungen besitzt bei der Archivierung Ihrer digitalen Rechnungen eine hohe Priorität. Der Begriff „Revisionssicherheit“ spielt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle. Erfüllt Ihre Rechnungsarchivierung sämtliche GoBD-Anforderungen, sind Ihre Rechnungen revisionssicher archiviert und Sie befinden sich rechtlich gesehen auf der sicheren Seite.

Mehr PS für Ihr E-Bike: Digitale Rechnungen mit einem DMS revisionssicher archivieren

Die revisionssichere Archivierung von digitalen Rechnungen stellt für viele KMUs eine große Herausforderung dar. Um Rechnungen rechtssicher zu archivieren, sind die strengen Anforderungen der GoBD stets zu berücksichtigen. Eine Möglichkeit, Ihre Rechnung rechtssicher und sogar vollautomatisiert zu archivieren, ist die Überführung Ihrer Rechnung in ein Dokumentenmanagement-System (DMS). Die rechtssichere Speicherung Ihrer digitalen Rechnungen auf zertifizierten Storage-Systemen in Verbindung mit dem Compliance-konformen Schutz vor Veränderungen sorgt für eine hohe Rechtssicherheit.

Kurz gesagt: Der Einsatz eines DMS wie d.velop documents unterstützt Sie bei der Einhaltung strenger Anforderungen für eine revisionssichere Archivierung.

GoBD-Anforderungen im Überblick

- ✓ Richtigkeit
- ✓ Vollständigkeit
- ✓ Nachvollziehbarkeit/Nachprüfbarkeit
- ✓ Unveränderbarkeit
- ✓ Ordnung
- ✓ Zeitgerechte Buchung und Aufzeichnung



Step 6: Echtzeit Reports offener und erledigter Rechnungen

Mit der Zeit werden sich zahlreiche Rechnungen im System ansammeln. Einen gesamtheitlichen Überblick über offene und bereits gebuchte Rechnungen ermöglichen Echtzeit-Reports. d.velop invoices bietet einen Rechnungs-Monitor, der Ihnen auf einen Blick den Status jeder einzelnen Rechnung übersichtlich anzeigt. Mit spezifischen Filtern lassen sich Eingangsrechnungen mit wenigen Klicks transparent anzeigen. Dadurch wissen Sie genau, was sich in Ihrer digitalen Rechnungsverwaltung noch in Bearbeitung befindet.





E-Bike mit Diebstahlschutz

So sicher ist die digitale Eingangsrechnungsverarbeitung

Der steigende digitale Wettbewerb und kürzer werdende Innovationszyklen setzen insbesondere KMUs künftig stärker unter Druck. Um nicht den Anschluss an die Konkurrenz zu verlieren, ist eine digitale Transformation der Eingangsrechnungsverarbeitung oftmals die einzige Alternative. Cloud-Lösungen spielen bei der Digitalisierung derartiger Prozesse eine entscheidende Rolle.

Sicher unterwegs – mit Ihrer Cloud

Trotz zahlreicher Vorteile und einfacher Umsetzung gibt es insbesondere für KMUs Herausforderungen auf dem Weg in die Cloud. Diese Herausforderungen äußern sich meist in Sicherheitsbedenken wie unberechtigte Zugriffe oder Verluste von Daten. Diese und weitere Sicherheitsbedenken sollen im Folgenden durch eine Übersicht zu den wichtigsten Fragen rund um die Cloud beseitigt werden.

Definition und Vorteile der Cloud

Der Begriff „Cloud“ ist eine Kurzform des Begriffes „Cloud Computing“ und bezeichnet grundsätzlich das Zusammenspiel mehrerer Server. Einzelne Server übernehmen dabei Aufgaben wie die Speicherung von Daten oder auch komplexe Programmabläufe. Es ist insbesondere das Zusammenspiel mehrerer Server, das die Cloud auszeichnet. Denn dadurch bleiben Sie als Nutzer stets unabhängig von einzelnen Servern – selbst wenn ein Server ausfallen sollte.

Durch die Anmietung eines Rechenzentrums für die Cloud lagern Sie alle zugehörigen IT-Wartungen aus. Da dann keine eigene IT-Abteilung notwendig ist, ist die Cloud gerade für KMUs die deutlich kostengünstigere Variante. Außerdem erhöhen Sie die Flexibilität, da durch eine Cloud auch Homeoffice und Remote Work möglich ist.

4 Gründe, warum Datenschutz und Cloud optimal zusammenpassen

Datensicherheit ist für jedes KMU ein sensibles Thema – insbesondere bei der Digitalisierung der Eingangsrechnungsverarbeitung. Fragen wie „Wo liegen meine Daten?“, „Wer hat welche Zugriffsrechte?“ und „Sind meine Daten in der Cloud überhaupt sicher?“ beschäftigen Geschäftsführer beim Digitalisierungsprozess regelmäßig. Wichtig zu erwähnen ist, dass nicht jede Cloud automatisch höchsten Datenschutz bietet. Wie sicher die angebotenen Services sind, hängt am Ende des Tages stets vom jeweiligen Cloud-Anbieter ab.





1. Datenschutz hat höchste Priorität für Cloud-Anbieter

Für Cloud-Anbieter wie d.velop hat das Thema Datenschutz höchste Priorität. Auf Themenstellungen wie Datensicherheit und Revisionsicherheit sind Cloud-Provider spezialisiert und reagieren darauf dementsprechend kontinuierlich.

2. Physischer Schutz der Rechenzentren

Die Rechenzentren eines Cloudanbieters lassen sich mit wahren Festungen vergleichen. Neben geschultem Sicherheitspersonal, Sicherheitszäunen, Alarm- und Kühlsystemen sind moderne Serverräume mit Sensoren für Brandschutz ausgestattet. Durch den Einsatz einer Cloud-Lösung genießen Ihre sensiblen Daten somit eine hohe Sicherheit.

3. Verfügbarkeit Ihrer digitalen Rechnungen

Durch eine Cloud-Lösung sind Ihre digitalen Rechnungen nicht nur sicher wie in einem Tresor, sondern stehen Ihnen und weiteren zugriffsberechtigten jederzeit und von überall aus zur Verfügung. Ob im Homeoffice, während der Zugfahrt am Laptop oder unterwegs am Smartphone – die Cloud ist stets im Einsatz und wird nie ausgeschaltet oder vom Netz genommen.

4. Sie behalten stets die volle Kontrolle

Beim Konfigurieren Ihrer Cloud-Lösung sind Sie flexibel und behalten jederzeit die volle Kontrolle über Ihre Inhalte. Sie profitieren von einer klaren Transparenz und wissen stets, wo Ihre digitalen Rechnungen gespeichert werden, wie sie gespeichert werden und welche Personen im Unternehmen Zugriff auf die jeweiligen Rechnungen haben. All Ihre elektronischen Rechnungen werden darüber hinaus in Ihrer Hoheit verschlüsselt. Der zugehörige Key wird auf Ihren Systemen generiert und ist Ihnen allein bekannt.

Made in Germany – Stays in Germany

Der rechtssichere Cloudspeicher d.velop cloud storage wird auf zertifizierten Systemen in Deutschland betrieben. Alle dort abgelegten Daten bleiben auch dort – mit Sicherheit.



Compliance-konforme & rechtssichere Eingangsrechnungsverarbeitung

Die Einhaltung von Datenschutz und Revisionsicherheit sind im Zusammenhang mit der Digitalisierung Ihrer Eingangsrechnungsverarbeitung von hoher Bedeutung. Erst die Kombination Ihrer digitalen Rechnungsverwaltung mit einem DMS ermöglicht die Einhaltung sämtlicher Compliance-Anforderungen – und das vollständig automatisiert. d.velop invoices bildet somit das Fundament Ihrer digitalen Rechnungsverwaltung und sorgt vom Rechnungseingang bis zur KI-unterstützten Prüfung und Freigabe für einen reibungsfreien Workflow. Die Rechtssicherheit durch die Einhaltung der Compliance-Anforderungen wird dagegen erst durch die Überführung in das DMS (d.velop documents) gewährleistet.

Doppelt hält besser – Das Zusammenspiel von d.velop invoices und d.velop documents

Auch wenn d.velop invoices und d.velop documents als voneinander unabhängige Lösungen genutzt werden können, sorgt erst das Zusammenspiel dieser beiden Lösungen für die nötige Rechts- und Revisionsicherheit. Folgende Verordnungen und Gesetze werden durch die Überführung in ein DMS erfüllt:

GoBD

Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektr. Form sowie Datenzugriff

DSGVO

Datenschutzgrundverordnung (Verarbeitung personenbezogener Daten)

HGB

Handelsgesetzbuch (insbesondere §257 Aufbewahrung von Unterlagen)

UstG

Umsatzsteuergesetz (insbesondere §14b Aufbewahrung von Rechnungen)

AO

Abgabenordnung (insbesondere §147 Ordnungsvorschriften für die Aufbewahrung von Unterlagen)



Einfach aufsteigen und losfahren

So starten Sie optimal in die digitale Rechnungsverwaltung

Die Einführung einer digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung mit d.velop invoices ist einfach und unkompliziert. Sie benötigen keine IT-Vorkenntnisse und kein technisches Know-how. Ihre Mitarbeiter können ohne lange Eingewöhnungsphase schon nach kurzer Zeit auf die neue Software zurückgreifen. Die Berücksichtigung einiger Aspekte kann die Einführung in die digitale Rechnungsverwaltung für Sie und Ihre Mitarbeiter jedoch deutlich vereinfachen.

Für eine Turbulenzfreie Fahrt – frühe Einbindung Ihrer Mitarbeiter

Die richtige Zusammensetzung und frühzeitige Beteiligung Ihrer Mitarbeiter ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine unkomplizierte Einführung der neuen Rechnungsverwaltungssoftware. Organisieren Sie im Idealfall einen ersten Präsentationstermin, bei dem Key-User aus den beteiligten Fachbereichen wie z. B. IT und Buchhaltung anwesend sind.

Neben der Geschäftsführung sollten diese Personen unbedingt frühzeitig in das Projekt eingebunden sein, da sie:

den Rechnungsprozess in Ihrem Unternehmen am besten kennen, Optimierungspotenziale innerhalb der Prozessschritte kennen und später mit der neuen Software arbeiten werden.

Schaffen Sie es, Ihre beteiligten Mitarbeiter von den Vorteilen der digitalen Eingangsrechnungsverarbeitung zu überzeugen und sie dafür zu begeistern, werden sie die Lösung mit hoher Wahrscheinlichkeit an weitere Mitarbeiter promoten.

Kaltstart vermeiden – Ihre Möglichkeiten vor der Software-Einführung

Nutzen Sie vor der Einführung eines neuen Systems im Unternehmen grundsätzlich die Möglichkeit, die Software kennenzulernen und Ihre beteiligten Mitarbeiter mit diesem Vertraut zu machen. d.velop bietet zahlreiche Optionen für Sie und Ihre Mitarbeiter, einen Kaltstart zu vermeiden. Sie können beispielsweise auf eine kostenlose Demo zurückgreifen oder in einer kostenlosen Testversion auch direkt in die neue Software springen und sie individuell kennenlernen. Auch Schulungen, Workshops und individuelle Beratungstermine stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, um einen optimalen und reibungsfreien Start in die digitale Eingangsrechnungsverarbeitung für Sie und Ihre Mitarbeiter zu gewährleisten.

Schon gewusst?

Die Einführung einer neuen Software scheitert laut einer Studie von Kotter in 70% der Fälle durch (1.) Widerstand der beteiligten Mitarbeiter und (2.) Rückfall in alte Handlungsmuster. Eine frühzeitige Antizipation und Vermeidung dieser Szenarien sorgt für einen reibungslosen Start in das Projekt und stellt die Weichen für weitere künftige Digitalisierungsprojekte.

Die 1992 gegründete d.velop AG mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren. Mit der Ausweitung des etablierten ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflows auf mobile Apps sowie standardisierte und Custom-SaaS-Lösungen bietet der Software-Hersteller auch Managed Services an. Dabei sind auch die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgereiften Compliance Managements gewährleistet.

So hilft d.velop Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten, indem sie digitale Dienste bereitstellt, die Menschen miteinander verbinden sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten.

Mit dedizierter Branchenexpertise im Versicherungsumfeld sind d.velop-Lösungen und spezifische mobile Anwendungen wie die d.velop Health Insurance App zur durchgängigen, medienbruchfreien Kommunikation mit Versicherten branchenübergreifend bislang bei mehr als 7.300 mit über einer Million Anwender im Einsatz.

Dazu zählen unter anderem die Basler Versicherung, die Bayerische, Pantaenius Yachtversicherungen, KVWL, ivv oder die BKK Linde.

Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus rund 150 spezialisierten Partnern macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar.

d.velop AG

Schildarpstraße 6–8
48712 Gescher, Deutschland
Fon: +49 2542 9307-0

d-velop.de
info@d-velop.de

netgo software

Die netgo software Division ist der Software-Spezialist der netgo group und treibt mit innovativen, individuell angepassten Software-Lösungen die Automatisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen in zahlreichen Unternehmen unterschiedlichster Branchen voran. Seit über 30 Jahren verbinden wir Fach- und Automatisierungskompetenz: Mit modernen Produkten, passgenauen Services und kreativen Teams optimieren wir konsequent Geschäftsprozesse und schaffen mit intelligenten Workflows begeisternde Lösungen. Wir bieten fertige Anwendungen, individuelle Projekte und professionelle Beratung auf höchstem Niveau und stehen unseren Kunden mit großer Fachkompetenz und jahrelanger Erfahrung bei allen Schritten der softwarebasierten Prozessoptimierung zur Seite. Mehr als 700 Kunden aus unterschiedlichsten Branchen und Geschäftsfeldern haben unsere ausgezeichneten Lösungen bereits erfolgreich im Einsatz und profitieren von den Mehrwerten digitalisierter Geschäftsprozesse.

Die netgo group ist einer der führenden deutschen IT-Dienstleister mit über 1.500 Mitarbeitenden und einem umfassenden Leistungsportfolio. Als zentraler IT-Ansprechpartner für Unternehmen schafft die netgo group innovative IT-Architekturen, die das Fundament für digitale Geschäftsmodelle bilden. Mit Cloud Services, Managed Services, IT-Security-Konzepten, IT-Infrastruktur und maßgeschneiderten Softwarelösungen berät und unterstützt die netgo group ihre Kunden bei der Planung, Umsetzung und dem Betrieb einer zukunftsweisenden IT-Landschaft. Über 35 Standorte und Expertise in verschiedenen Branchen ermöglichen eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit deutschlandweit. Die netgo group ist der zuverlässige Technologie- und Strategiepartner, der IT-Konzepte entwickelt, um Menschen und ihr Business erfolgreich zu machen.

netgo software GmbH

Weseler Straße 9
46325 Borken
+49 2871 23688-0
ecm.sales@netgo.de
www.netgo.de

